



*Börse in Frankfurt Im Herbst entscheidet sich, welche Richtung die Aktienkurse nehmen. (Foto: dpa)*

# Depot Contest: Anleger stellen sich auf turbulente Zeiten ein

Julia Groth

[handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com)

Köln Manchmal sind Börsianer eine Spur zu pessimistisch. In den ersten Monaten dieses Jahres etwa waren viele Anleger überrascht, dass die Aktienkurse nach der ersten Euphorie über den Wahlsieg Donald Trumps in den [USA](#) unverdrossen weiter nach oben kletterten, statt erst einmal eine Ruhepause einzulegen.

Investoren, die zu lange auf den Einstieg gewartet hatten, mussten nun auf den fahrenden Zug aufspringen – was die Kurse weiter befeuerte. Der Dax erreichte Mitte Juni mit 12 951 Punkten den bisher höchsten Stand aller Zeiten. Doch dann zogen Aktienkäufer die Notbremse: Obwohl sich an den Fundamentaldaten nichts geändert hat, geht es seit dem Rekordhoch mit dem Dax bergab.

Nun rechnen viele Anleger mit einem unruhigen Herbst – und haben deshalb Gewinne mitgenommen, sagen Analysten. Investmentprofis sind unei-

nig, wie es weitergeht: Während die einen damit rechnen, dass sich die Rally nach einem kurzen Zwischentief fortsetzt, und deshalb weiterhin auf Aktien setzen, sichern andere ihre Portfolios in Erwartung fallender Kurse ab.



Im ersten Halbjahr waren große Aktienpositionen im Portfolio der Garant für hohe Renditen. „Die meisten Marktteilnehmer waren von der Aktienmarktentwicklung überrascht. Wir dagegen haben mit einem positiven Marktumfeld gerechnet, deshalb waren wir richtig investiert“, sagt Thomas Retzlaff von Hallertauer Vermögensmanagement. Der Asset-Manager nimmt am Vermögensverwalter-Contest der DAB [BNP](#) Paribas teil, über den das Handelsblatt berichtet. Retzlaff liegt mit seinem Depot derzeit in der Kategorie „Chance“ auf dem ersten Rang.

Mit Blick auf die kommenden Monate will er das Risiko in seinem Portfolio reduzieren. Das Umfeld für Aktien dürfte zwar positiv bleiben, sagt er. Der Aufwärtstrend werde aber voraussichtlich nicht mehr so schnurgerade verlaufen wie im ersten Halbjahr.



*Fit für den Sommer: Über den Sinn und Unsinn der Depotabsicherung*

Einerseits böten mögliche Korrekturen Einstiegschancen für Schnäppchenjäger. „Andererseits haben die meisten Marktteilnehmer steigende Zinsen nicht auf dem Radar. Da könnte es eine negative Überraschung geben“, warnt Retz-

*Wer möchte schon im Urlaub ständig auf das Depot schauen? Eine böse Überraschung in Form von Verlusten möchte man nach den Ferien aber auch nicht erleben. Es gibt Strategien dagegen. Aber machen die auch Sinn? mehr...*

laff. Sollten die Zinsen rascher oder kräftiger steigen als erwartet, dürfte das nicht nur die Renten-, sondern auch die Aktienmärkte

belasten.

Robert Bauer, Gesellschafter der Vermögensverwaltung Mademann & Kollegen, war im ersten Halbjahr ebenfalls deutlich optimistischer als jetzt.

„Wie viele andere Marktteilnehmer auch haben wir auf weiter steigende Aktienkurse in den USA und Europa gesetzt“, sagt er. Damit sicherte sich das Unternehmen beim Vermögensverwalter-Contest zur Halbzeit den ersten Platz in der Kategorie „Sicherheit“ und den zweiten in der Kategorie „Ausgewogen“.

Inzwischen hat sich der Konjunkturausblick für die USA verschlechtert. Das könnte auch die Kurse europäischer Aktien belasten. „Es stellt sich einmal mehr die Frage, inwieweit sich Europa von einer möglicherweise weniger guten US-Börse abkoppeln kann“, sagt Bauer.

© 2017 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG